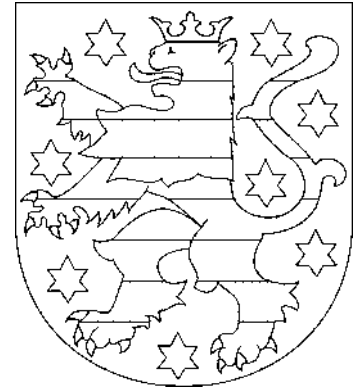


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 16/2007

Montag, 16. April 2007

17. Jahrgang



Die Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei – Museum für 500 Jahre Kornbrenntradition in Nordhausen

Foto: ESW



Die beiden Türme in Form von zwei Kornflaschen sind Wahrzeichen des Werksgeländes von Nordbrand

Foto: ESW

500 Jahre Geschichte des Nordhäuser Korn

In der Tradition von Nordhäuser Korn – Nordbrand Nordhausen GmbH

„Wir wollen das Wort ‚Echter‘ auf ihrem Nordhäuser Korn!“ Westdeutsche Spirituosen-Importeure drängten die Brennmeister vom VEB Nordhausen in den 1960er Jahren ihre Flaschen mit diesem Begriff zu versehen. Sie versprachen sich davon bessere Absatzchancen. Der Erfolg gab ihnen Recht. Im Laufe der 1960er Jahre stieg das Exportvolumen nach Westdeutschland an – vor allem „Echter Nordhäuser Korn“ und „Echter Nordhäuser Doppelkorn“ waren Kassenschlager. In dem Betrieb in Nordhausen wurde in den 1970er Jahren eine eigene Bandstraße für den Export eingerichtet.

Warum der Begriff Nordhäuser Korn einen so guten Ruf hat, liegt in der Geschichte begründet. Die Herstellung von Korn hat in der ehemals freien Reichsstadt südlich des Harzes eine lange Tradition.

Das älteste bekannte Dokument über diese Tradition geht 500 Jahre zurück. Aus ihm geht hervor, dass damals schon rege gebrannt wurde. Mit einem „Zins“ auf den „Bornewyn“ erhob der Rat der Stadt 1507 den Vorläufer der heutigen Brantweinsteuer. Dieses Jahr feiert Nordhausen und das Unternehmen Nordbrand Nordhausen 500 Jahre Kornbrenn-Tradition.

Nordbrand Nordhausen ist einer der größten Spirituosenhersteller Deutschlands und steht in der Tradition des Nordhäuser Korn.

(Fortsetzung letzte Seite)



Zum 500-jährigen Jubiläum Nordhäuser Brenntradition gibt es die limitierte Sonderedition eines hochwertigen Doppelkorns

Foto: ESW

Nordhäuser Korn – eine Kulturgeschichte

Der Nordhäuser Korn ist seit Mitte des 18. Jahrhunderts in deutschen Landen ein Begriff. Die Nordhäuser Brenner profitieren von ihrem Wissensvorsprung bei der Herstellung von Kornbränden. Brennknechte und Brennmeister erhalten verlockende Angebote aus anderen Regionen Deutschlands, sogar aus Ungarn, Russland, Dänemark und Schweden. Die Stadt droht mit der Aberkennung des Bürgerrechts, falls Nordhäuser Brennknechte an anderen Orten Korn herstellen.

Der Korn war vor dem Dreißigjährigen Krieg ein Getränk der Armen. Danach kamen auch die Wohlhabenden auf den Geschmack. Die Qualitätsansprüche stiegen. Darauf reagierten die Nordhäuser Brenner mit einem Qualitätssiegel (1749) und einem Reinheitsgebot (1789). Im Jahre 1795 werden in Nordhausen 5 617 971 Liter Kornbrand hergestellt. Das sind über acht Millionen heutiger Kornflaschen.

Viele Brennereien Nordhausens fielen im 20. Jahrhundert den beiden Weltkriegen zum Opfer, wenn sie nicht vorher schon durch staatliche Restriktionen oder aufgrund des preiswerteren Kartoffel-Feinsprits der Konkurrenz am Markt ihre Herstellung einstellen mussten.

Volkseigener Betrieb mit Qualitätsansprüchen

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand der VEB Nordbrand Nordhausen. Das Unternehmen entwickelte sich schnell zu dem Spirituosen-Hersteller der DDR. Das Unternehmen erweiterte im Laufe der Jahre seine Produktpalette. Neben den klassischen Kornbränden stellte Nordbrand auch Liköre, Weinbrände, Rum und Whisky her.

Das Flaggschiff war und ist der Echte Nordhäuser aus Roggen. Die einzigartige Qualität wurde im Laufe der Jahre mehrfach mit 18 Goldmedaillen der Leipziger Messe und weiteren internationalen Auszeichnungen attestiert.

500 Jahre Geschichte des Nordhäuser Korns

Erfolgreich in der Marktwirtschaft

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands wurde Nordbrand Nordhausen – nun als Gesellschaft – 1991 Teil der Eckes-Gruppe, die bis 1994 40 Millionen in zeitgemäße Technik investierte. Die Eckes-Gruppe baute den deutschlandweiten Vertrieb aus und Marketingaktivitäten auf. 1991 trat das Roggen pickende Huhn Henriette auf den Bildschirm. Durch diese mehrfach prämierte, erfolgreiche Fernseh-Kampagne gelang es Echten Nordhäuser Korn/Doppelkorn die Marktführerschaft in ganz Deutschland zu erlangen und bis heute zu halten.

Echter Nordhäuser – eine wertvolle Marke aus Thüringen

Die Marke *Echter Nordhäuser* wurde in den letzten Jahren konsequent zu einer Dachmarke ausgebaut. Die Produkte von Echter Nordhäuser umfassen neben den beiden hochwertigen Kornbränden auch Eiskorn, Eiskräuter und Eisvodka. Für diese Spirituosen wird weiches Eiszeitquellwasser aus großer Tiefe gewonnen. Mit Echter Nordhäuser Fruchtlige sind verschiedene Geschmacksrichtungen fruchtiger Softspirituosen auf Roggenkorn-Basis erhältlich. Mit Echter Nordhäuser Reiche Ernte wurde eine Mischung aus Obstbrand und Roggenkorn auf den Markt gebracht. Zum 500. Jubiläum des Nordhäuser Korns gibt es eine Sonderedition: einen hochwertigen besonders lange gelagerten Doppelkorn in limitierter Auflage.

Festakt 500 Jahre Nordhausen

Vom 8. bis 10. Juni 2007 feiert Echter Nordhäuser zusammen mit der Stadt Nordhausen das 500-jährige Jubiläum des Nordhäuser Korns.

Der feierliche Festakt findet am 8. Juni im Theater Nordhausens statt. Eine künstlerische Performance nimmt die Gäste mit auf eine Zeitreise durch 500 Jahre Geschichte des Nordhäuser Korns. Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus sowie weitere Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft werden Grußworte zum Jubiläum überbringen. Zum 39. Rolandsfest unter dem Motto „500 Jahre Nordhäuser Korn“ wird das Unternehmen sein Werksgelände in Nordhausen für die Feierlichkeiten öffnen und den Besuchern zwei Tage ein Korn-Kulturprogramm erleben lassen.



Geschäftsführer Hans-Joachim Junker engagiert sich seit 33 Jahren für „Echter Nordhäuser“

Foto: ESW

Historisches Erbe bewahren

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr wurde auch die historische Brennerei in der Grimmellale in Nordhausen renoviert und die Ausstellung überarbeitet. Die Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei soll nicht nur eine historische Stätte und ein Erlebnismuseum zur Kornherstellung in Deutschland sein, sondern in Zukunft auch ein Ort zum Feste feiern, für künstlerische Events und geschäftliche Tagungen. „Mit unserem Engagement für die Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei soll auch den nächsten Generationen die Bedeutung Nordhausens als Deutschlands Kornbrenner-Stadt in Erinnerung bleiben“, sagt Hans-Joachim Junker, Geschäftsführer von Nordbrand Nordhausen.

Brennstandort – Bekenntnis zu Nordhausen

Im Jubiläumsjahr 2007 werden auch die Weichen für die geschäftliche Weiterentwicklung von Nordbrand Nordhausen neu gestellt. Die Übernahme der Eckes Spirituosen & Wein GmbH durch die Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien Anfang 2007 betrifft auch das Unternehmen in Nordhausen. „Die neue Gesellschafterstruktur wird uns die Möglichkeit geben, unsere Dachmarke Echter Nordhäuser weiter auszubauen und zu positionieren“, sagt Geschäftsführer Junker. „Die Tradition des Kornbrennens in Nordhausen wird keinen Bruch erleben. Nordhausen bleibt Heimat für den Echten Nordhäuser.“